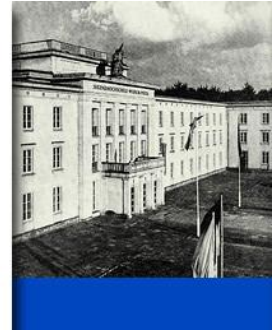


1946
-
1990



ARBEITSKREIS
Geschichte der Jugendhochschule
„Wilhelm Pieck“



Information

des Vorstandes des Arbeitskreises Geschichte der
Jugendhochschule "Wilhelm Pieck"

Liebe Mitstreiter, Unterstützer und Sympathisanten unseres Arbeitskreises,

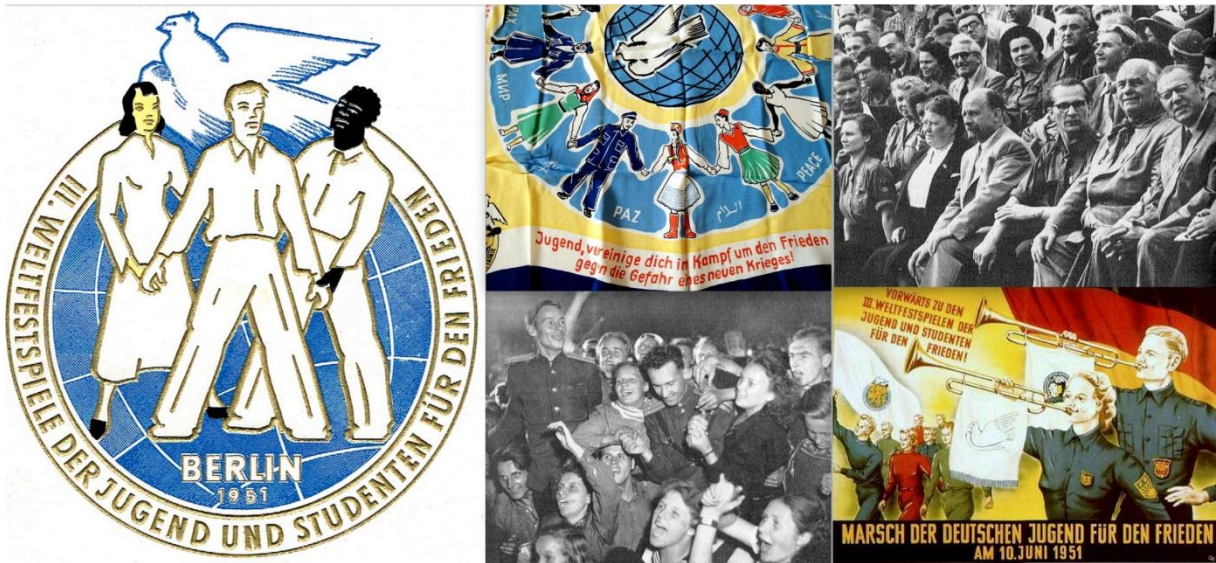
nur noch wenige Tage und das Jahr 2020 geht zu Ende. Es war für uns alle kein erfreuliches Jahr. Die Corona - Krise hat tiefe Einschnitten in unserem Leben bewirkt und unsere Beziehungen belastet. Auch die Tätigkeit im Arbeitskreis wurde stark beeinträchtigt. Einige geplante Vorhaben konnten nicht realisiert werden. Das für den 12. September d. J. vorgesehene Treffen aus Anlass des 70. Jahrestages der Verleihung des Namens Wilhelm Pieck an unsere Jugendhochschule mussten wir abzusagen. Ein Wiedersehen im Kreis ehemaliger Mitstreiter und der geplante Meinungsaustausch über unsere Geschichte war nicht möglich.

Ein Ende der Corona - Pandemie ist nicht abzusehen. Unter diesen Umständen ist auch der von uns vorgeschlagene Termin für das nächste Treffen des Arbeitskreises aus Anlass des 75. Jahrestag der Gründung der Jugendhochschule am Bogensee, 08.Mai 2021, nicht zu halten.

Allen Mitstreitern und Unterstützern, die uns in diesen schwierigen Monaten zur Seite gestanden haben, sagen wir herzlichen Dank.

Wir schlagen vor, uns erst im Sommer und bei guter Gesundheit zu treffen. Als Termin haben wir den 07. August 2021 vorgesehen.

Vor 70 Jahren, im August 1951, traf sich die friedliebende Jugend der Welt in dem noch jungen Staat der Arbeiter und Bauern auf deutschem Boden, der Deutschen Demokratischen Republik, zu ihren III. Weltfestspielen der Jugend und Studenten in Berlin. (05.08. bis 19.08.1951).



22 Jahre später war Berlin, die Hauptstadt der DDR, wiederum Treffpunkt der friedliebenden Jugend der Welt. Bevölkerung, Jugend und die Freie Deutsche Jugend erwiesen sich erneut als ein würdiger Gastgeber für die Teilnehmer der X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten aus 140 Ländern. (28.07. bis 05.08.1973)



Bei vielen von uns, verbindenden sich mit den Weltfestspielen in Berlin, ob als Organisator oder Teilnehmer, schöne Erlebnisse und bleibende Erinnerungen.

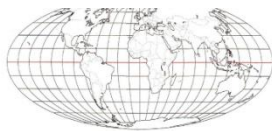
Ein Rückblick auf beide Treffen der friedliebenden Jugend der Welt in der DDR, ist unserer Auffassung nach, ein würdiger Anlass für ein Wiedersehen. Als Leitmotiv für unser Treffen schlagen wir, das vom Gründungskongress des

WBDJ im November 1945 in London beschlossene Grundanliegen der Weltorganisation der demokratischen Jugend vor:

"Jugend aller Nationen uns vereint gleicher Sinn und gleicher Mut, wo auch immer wir wohnen unser Glück auf dem Frieden beruht"

Zu unserem Treffen wollen wir aufzeigen, wie lebendig die internationale Verbundenheit und das solidarische Handeln der Jugend der DDR war und den Beitrag der FDJ im Kampf der demokratischen Weltjugendbewegung für Frieden, nationale Unabhängigkeit, soziale Sicherheit und eine glückliche Zukunft aller Mädchen und Jungen, unabhängig von ihrer Hautfarbe, soziale Stellung und weltanschaulichen Ansichten, würdigen.

Auf unserer Veranstaltung im September 2018 anlässlich des 70. Jahrestages der Aufnahme der FDJ als ordentliches Mitglied in den WBDJ, des 60. Jahrestages des Beginns der internationalen Ausbildung an der Jugendhochschule "Wilhelm Pieck" und des 55. Jahrestages des Einsatzes der ersten Brigaden der Freundschaft der FDJ in Ländern Afrikas, Lateinamerikas und Asien haben wir erste Ergebnisse und Erfahrungen dargestellt.



Die Freie Deutsche Jugend der DDR -
aktives und geachtetes Mitglied
in der demokratischen
Weltjugendbewegung (WBDJ)

Ausgewählte Beispiele wie die FDJ die demokratischen
Jugendorganisationen und den WBDJ unterstützte.



Mit dem Treffen im August 2021 geht es nun darum, die vorliegenden Ergebnisse zu ergänzen, zu vervollständigen und zu dokumentieren.

Als Zeitzeugen sehen wir es als unsere Pflicht an, die Geschichte der DDR, die Leistungen mehrerer Generationen, insbesondere die der Jugend und ihrer Jugendorganisation, die FDJ, objektiv, kritisch und wahrheitsgetreu darzustellen und allen Entstellungen, Verleumdungen und Verfälschungen entschieden entgegenzutreten.

Uns ist bewusst, es ist ein anspruchsvolles Vorhaben, das wir uns stellen. Mit Eurer Unterstützung, liebe Freunde, müsste das aber machbar sein.

Gefragt sind Eure Erkenntnisse und Erfahrungen, niedergeschrieben in Form von Zeitzeugenberichten für die von uns geplante Publikation: "Wir waren dabei - Zeitzeugen berichten" sowie mit Beiträgen zum Treffen selbst.

Der Arbeitskreis wird sich ebenfalls darum bemühen, die in Folge der Corona - Krise entstandenen Ausfälle bis zum August 2021 zu kompensieren.

Im Januar 2021, wird die Redaktion Rotfuchs in der Zeitschrift und auf ihrer Website den von unserem Mitstreiter und langjährigen Funktionär der FDJ, Helmut Müller, den für das Treffen des Arbeitskreises aus Anlass des 70. Jahrestages der Umbenennung der Jugendhochschule erarbeiteten Vortrag : "Wilhelm Pieck und die Jugend" mit Anlagen veröffentlichen. Der Arbeitskreis wird diese Materialien ebenfalls auf seiner Website einstellen.

Ebenfalls im Januar wird der Vorstand des Arbeitskreises die Schwerpunkte der Tätigkeit für 2021 beraten und sich über die weitere Vorgehensweise und die Gestaltung des Treffens verständigen. Wir hoffen, Euch Mitte Februar 2021 weitergehende Informationen über Inhalt , Ablauf , Tag und Ort unseres Treffen mitzuteilen zu können.

Unsere Bitte: wer von Euch die Absicht hat, am Treffen teilzunehmen, sollte uns die beiliegende Teilnahmebestätigung ausgefüllt bis zum 20. Januar 2021 zuschicken. Über zahlreiche Zeitzeugenberichte, auch von ehemaligen Mitstreitern, die nicht am Treffen teilnehmen können, würden wir uns freuen. Die Zeitzeugenberichte müssten bis zum 10. April 2021 beim Vorstand des Arbeitskreises schriftlich vorliegen.

Schickt Eure Teilnahmebestätigung, Zeitzeugenberichte, Vorschläge, Hinweise zum Treffen an:

Dieter Luhn, Blumberger Damm 124, 12685 Berlin,
E- Mail: hd-luhn@t-online.de oder: kontakt@ak-geschichte-der-jhs.de

Liebe Freunde, der Vorstand und alle Mitstreiter des Arbeitskreises rechnen fest mit Eurer Unterstützung. Bereiten wir gemeinsam unser Treffen im August im Sinne des schönen Liedes der III. Weltfestspiele > " Im August, im August blühen die Rosen....." vor.

Ein herzliches Freundschaft aus Berlin!

Vorstand des Arbeitskreises Geschichte
der Jugendhochschule "Wilhelm Pieck"

Dezember 2020

Anlagen: - Hinweise für das Aufschreiben von Zeitzeugenberichten
- Teilnahmeerklärung
- DVD -Empfehlung, Weltfestspiele in Berlin

Jede Spende wird sinnvoll eingesetzt.

Kontoinhaber: AK GESCHICHTE DER JHS

IBAN: DE97100500000190787511 BIC: BELADEVB33XXX

Berliner Sparkasse

Hinweise für das Aufschreiben von Zeitzeugenberichten

Ich war dabei.....

Es gab Anfragen zur Form, zum Inhalt und Umfang der Zeitzeugenberichte.

Dazu gibt es keinerlei Vorgaben. So vielfältig wie das Arbeiten, Lehren, Lernen und Leben in der FDJ und an der Jugendhochschule war, so unterschiedlich können die Berichte sein. Die Vielfalt der Darstellungen der Erfahrungen von Zeitzeugen unterschiedlicher FDJ-Generationen stellt eine solide Grundlage dar, ein objektives Bild über die Leistungen der FDJ, der Jugendhochschule und ihrer Geschichte wiederzugeben.

Für nachfolgende Generationen ist sicherlich von Interesse, wenn der Zeitzeuge in seinem Bericht mit vermerkt:

- Zeitpunkt und Dauer der Tätigkeit in der FDJ /des Aufenthaltes an der Jugendhochschule;
- Hinweise auf besondere Höhepunkte, Ereignisse, Begegnungen, Erlebnisse während der Zeit der Tätigkeit in der FDJ / an der JHS (wäre zugleich eine gute Unterstützung für die weitere Ausarbeitung der Chronik der Schule).
- Hinweise auf weitere Mitstreiter in dieser Zeit (z.B. JHS >DDR-Lehrgang, internationaler Lehrgang sowie aus dem Lehrer- und Mitarbeiterkollektiv).
- Der Stellenwert Deiner Tätigkeit im Jugendverband /des Aufenthalts an der Schule / für Dein Leben danach.
Dein Bericht muss sich nicht direkt auf Zeiträume beziehen. Interessant ist doch, ob und wie Deine Erkenntnisse von der Jugendhochschule geholfen haben (oder auch nicht), Dein Arbeitsleben nach der FDJ-Zeit erfolgreich zu gestalten. Was war hilfreich, was war überflüssig, was hat gefehlt?
- Es kommt nicht auf die Länge Deines Berichts an. Wir haben Berichte von einer halben Seite und von 10 Seiten vorliegen!

Weiterhin sollte Dein schriftliches Einverständnis mit vorliegen, dass der Arbeitskreis berechtigt ist, Deinen Beitrag intern zu veröffentlichen..

Teilnahmeerklärung

Ich werde am Treffen des Arbeitskreises teilnehmen: ja / nein

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Handy: _____

E-Mail: _____

Meine Erfahrungen zum Thema:

schreibe ich in eine Zeitzeugenbericht auf / trage ich auf dem Treffen mündlich vor.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anreise und evtl. Übernachtung werden von mir persönlich geklärt.

DIE **DDR** IN ORIGINALAUFNAHMEN

WELTFESTSPIELE

DER JUGEND
UND STUDENTEN
in der DDR



INFO

PROGRAMM
gemäß §14
JuSchG

2 DVDs

DEFA Doku

WENDECOVER

Auf dieser DVD finden Sie drei Original-Dokumentationen der DEFA über die Weltjugendspiele, die 1951 und 1973 in Ost-Berlin stattfanden.

DVD 1

Freundschaft siegt

Regie: Joris Ivens, Iwan Pyrjew, Mosfilm/DEFA-Studio für Dokumentarfilme 1951, Farbe/SW, 96 Minuten

Unter der Leitung von Joris Ivens und Iwan Pyrjew drehte ein Team russischer und deutscher Regisseure diese opulente Farbfilmreportage über die III. Weltfestspiele der Jugend und Studenten im August 1951 in Ost-Berlin. Sie fanden unter dem Motto »Für Frieden und Freundschaft – gegen Atomwaffen« statt, es nahmen 26.000 ausländische Jugendliche aus 104 Ländern und 35.000 Jugendliche aus der Bundesrepublik teil.

DVD 2

Wer die Erde liebt

Regie: Joachim Hellwig, Uwe Belz, Jürgen Böttcher, Harry Hornig, DEFA-Studio für Dokumentarfilme 1973, Farbe, 69 Minuten

Diese Dokumentation zeigt Impressionen von den X. Weltfestspielen der Jugend und Studenten, die im Sommer 1973 in Ost-Berlin stattfanden. Acht Millionen Jugendliche aus aller Welt kamen zum Feiern zusammen. Die Filmemacher fingen Originaltöne von diskutierenden jungen Leuten, von den musikalischen Beiträgen und den Ansprachen ein, zum Beispiel von der amerikanischen Bürgerrechtlerin Angela Davis, die eine Rede auf Deutsch hielt.

Willi, Wally, Werner und das Schweinchen Wurstel fahren zu den Weltfestspielen

Regie: Thomas Kuschel, DEFA-Studio für Dokumentarfilme 1973, Farbe, 40 Minuten

Drei Kinder aus einem mecklenburgischen Dorf reisen heimlich nach Ost-Berlin zu den X. Weltfestspielen, um Angela Davis ein »Glücksschwein« zu schenken.



Extra: Trailer

Gesamtlaufzeit ca. 205 Minuten · Video Aspect 4:3 + 16:9 · Color Mode Farbe + s/w ·
Audio Deutsch Dolby Digital 2.0 · Region Code PAL, Zone 2





Extra: Trailer

Gesamtlaufzeit ca. 205 Minuten · Video Aspect 4:3 + 16:9 · Color Mode Farbe + s/w ·

Audio Deutsch Dolby Digital 2.0 · Region Code PAL, Zone 2



Diese DVD ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte sind vorbehalten. Verleih, Vermietung, öffentliche Vorführung, Sendung und Vervielfältigung sind nicht gestattet. Lizenzgeber der ICESTORM Entertainment GmbH: ICESTORM Media GmbH.

© DEFA-Stiftung. All rights reserved. www.icestorm.de. Fotos: DEFA-Stiftung.

Cover-Design: Preuße & Hülpiösch Grafik-Design [www.kunstistarbeit.de] unter Verwendung des Weltfestspiele-Logos von 1973.

ZWEISCHICHTIGE DVD: BEI DER ABTASTUNG KANN ES ZU EINER KURZEN UNTERBRECHUNG KOMMEN.

Bestell-Nr. 18078



4 028951 180783